

## **Anfrage Boog Luca und Mit. über den Umgang mit psychisch kranken Jugendlichen**

eröffnet am 4. Dezember 2023

Am 14. November 2023 hat SRF Investigativ bekannt gegeben, dass in Schweizer Kantonen Jugendliche mit psychischen Problemen in Strafvollzugsanstalten eingewiesen werden, weil die Kantone nicht über genügend Kapazitäten verfügen, um die meist minderjährigen Jugendlichen fachgerecht unterzubringen und zu versorgen. Dabei wurde unter anderem aufgedeckt, dass auch der Kanton Luzern unschuldige Jugendliche mit psychischen Problemen in Strafvollzugsanstalten untergebracht hat. Diese Notlösungen sind als sogenannte «Time-outs» angedacht, um die Betroffenen von der Strasse zu holen und ihnen ein Dach über dem Kopf zu gewähren. Dabei stellt aber die Unterbringung respektive die Inhaftierung von unschuldigen Jugendlichen eine rechtliche Grauzone dar, denn sie widerspricht im Grundsatz der Kinderrechtskonvention. Des Weiteren verfügen die Strafvollzugsanstalten nicht über die nötigen Ressourcen, um die Jugendlichen in ihrer schwierigen Lage fachgerecht zu betreuen und zu versorgen.

Dabei hat bereits im Jahr 2021 eine Unicef-Studie herausgefunden, dass mehr als ein Drittel der 14- bis 19-jährigen Jugendlichen in der Schweiz mit Angststörungen und Depressionen zu kämpfen hat. Und jede/r elfte Schweizer Jugendliche im oben erwähnten Altersspektrum hat bereits einen Suizidversuch hinter sich. Das sind alarmierende Zeichen, die auch der Kanton Luzern nicht vernachlässigen darf.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele psychisch erkrankte Jugendliche hat der Kanton Luzern in einer Strafanstalt untergebracht?
2. Wurden die Jugendlichen, welche in den Strafvollzug eingewiesen wurden, im Kanton Luzern oder ausserkantonale untergebracht?
3. Über wie viele Plätze für psychisch erkrankte Jugendliche verfügt der Kanton Luzern zurzeit?
  - a. Wie hat sich das Angebot in den letzten Jahren entwickelt?
  - b. Besteht Handlungsbedarf für die Errichtung von mehr Plätzen?
4. Wie lange dauert es durchschnittlich im Kanton Luzern, bis psychisch erkrankte Jugendliche durch Fachpersonal der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt werden?
5. Sind die Fallzahlen von psychisch erkrankten Jugendlichen auch im Kanton Luzern zunehmend?
6. Wie lange dauert der Aufenthalt in Heimen oder den dafür vorgesehenen Institutionen im Durchschnitt?

7. Sind die Unterbringungskosten von psychisch erkrankten Jugendlichen niedriger, wenn die Genesung ausserkantonale vollzogen wird?

*Boog Luca*

Stadelmann Karin Andrea, Zehnder Ferdinand, Kurmann Michael, Frey-Ruckli Melissa, Affentranger-Aregger Helen, Zurbriggen Roger, Piani Carlo, Bucher Markus, Piazza Daniel, Grüter Thomas, Oehen Thomas, Affentranger David, Käch Tobias, Keller-Bucher Agnes, Meier Anja, Zbinden Samuel, Pardini Gianluca, Bühler-Häfliger Sarah, Sager Urban, Galbraith Sofia, Schneider Andy, Fässler Peter, Pilotto Maria, Waldvogel Gian, Kummer Thomas, Berset Ursula, Schaller Riccarda, Cozzio Mario, Spörri Angelina